* * *

In Augspurg ist Sehens-würdig und dahier meistens in die Reyhe gesetzt / wie die Orth nächst beysammen ligen.

Num.

1. Das Rath-Hauß.
2. Der Perlach-Thurn.
3. Der Herren Geschlechter Stuben.
4. Der Herren Kauffleuth Stuben.
5. Die Stadt-Cantzley.
6. Das Zeug-Hauß zumahlen wegen der Statuen von Metall.
7. Das Weber-Hauß / wo viele Barchent und dergleichen Waar feil ist.
8. Die Schrandt / wo das Geträydt verkaufft wird.
9. Die Graf-Fugger-Wöllenburgische Häuser auf dem Wein-Marckt.
10. Die Stadt-Waag.

Bavar. 5195 x

Num.

11. Das Siegel-Hauß / Wein- und Saltz-Stadel / wo eine Menge Wein und Saltz verkaufft wird.
12. Die Hall / oder das Hauß / wo letztlich das Reichs-Vicariat-Hof-Gericht gehalten worden / und allwo auf einige Tage frembde Leuthe ihre Waaren verkauffen dörffen.
13. Die Stein-Metzerey hinter St. Ulrich.
14. Die Wasser-Thürne / wo das schönste Bronnen-Wasser hinauf getrieben / und so fort in die allermeiste Häuser in der gantzen Stadt geleitet wird.
15. Die drey Zwinger oder Stadt-Mauren / wo ein jeder Soldat in der Stadt-Guarde seine Wohnung hat; Zwey dieser Zwinger seyn also breit / daß man mit Kutschen durchfahren kan.
16. Die Aicht / wo grosse Fässer mit Wasser geaichtet werden.

Folgen die Catholische Kirchen und Klöster.

17. Die Dohm-Kirch.
18. St. Ulrichs Kirch und Kloster.
19. Heilig Creutz Kirch und Kloster.
20. St. Georgen Kirch und Kloster.
21. St. Moritzen Kirch und Stifft.
22. Carmeliter / Dominicaner / Franciscaner / Cappuciner Kirchen und Kloster.
23. Jesuitter Kirch und Gymnasium.
24. Das Hoch-Adeliche Frauen-Stifft und Kirch bey St. Stephan.

25. St.

07/02/51

Num.

25. St. Catharina Frauen-Kloſter und Kirch.
26. St. Stern Frauen Kloſter und Kirch.
27. St. Urſula Frauen Kloſter und Kirch.
28. Das Catholiſche Stifft zu denen Engliſchen Fräulen.

Folgen die Evangeliſche Kirchen.

29. St. Anna / als die Haupt-Kirch.
30. Zum Heiligen Creutz.
31. Zu St. Ulrich.
32. Zu den Evangeliſchen Barfüſſern.
33. Zu St. Jacob.
34. Zum Heiligen Geiſt oder im Spital.

Folgen die milden Stifftungs-Häuſer.

35. Das Hoſpital / wo einige hundert Evangeliſche und Catholiſche arme Perſohnen unterhalten werden.
36. Das Stifft zu St. Martin / oder alſo genannte Blatter-Hauß.
37. Die ordinari Pfründ zu St. Jacob / allwo 45. Perſohnen bequeme Zimmer inne haben / und guten Unterhalt genieſſen / in derſelben iſt auch
38. Die alſo genannte verbeſſerte oder reiche Pfründt / allwo 10. Wohnungen ſeyn / deren jede eine Stuben / Kuchen und zwey Kammern haben.
39. Die Catholiſche St Antoni-Pfründt / allwo 12. alte Männer unterhalten werden.

Digitized by Google

Num.

40. Das Evangelische Armen-Hauß / wo viele Erbarmnuß-würdige Personen seyn; der Saal darinn und mehr andere in fresco gemahlte Zimmer seyn schön zu sehen.
41. Das Catholische Armen-Hauß.
42. Das Evangelische Waysen-Hauß.
43. Das Catholische Waysen-Hauß.
44. Das Evangelische Zucht-Hauß.
45. Das Catholische Zucht-Hauß.
46. Das Pilger-Hauß, wo gemeine frembde erkranckte Evangelische und Catholische Personen verpflegt werden.
47. Das Catholische Findel-Hauß / wohin die gefundene kleine Kinder hingethan und erzogen werden.
48. Etliche also genannte Seel-Häuser / allwo Weibs-Personen gehalten werden / die schuldig seyn / auf Begehren denen krancken Leuthen zu warten.
49. Das Noth-Hauß / wo man Leuthen, die sonst nirgend wohin wissen / eine Nacht lang Quartier gibt.
50. Noch ein Gebäu oder Pilger-Hauß / wo die nach Rom pilgerende frembde Leuthe eine Zeitlang beherberget werden.
51. Die Stadt-Bibliothec.
52. Das Gymnasium Anneanum.
53. Das Evangelische Collegium.
54. Die Bischöffliche Pfaltz.
55. Die Dohm-Probstey.
56. Die Dohm-Dechaney.
57. Etlicher Dohm-Herren Häuser.
58. Die zwey grosse Wein-Keller bey H. Creutzer Thor.
59. Die 4. Wasser-Bronnen auf dem Weinmarckt / bey der Schrandt,

Digitized by Google

Schrandt/auf dem Perlach und in der Weiß-Mahler-Gassen / mit Metallen grossen Statuen.

60. Die Cotton-Druckereyen.
61. Viele Mahl-Mühlen.
62. Die Korn-Häuser bey dem H. Creutz-Thor / und auch bey denen Carmelittern.
63. Buchdruckereyen.
64. Gips-Fabric.
65. Mancherley Mangen.
66. Der Einlaß oder künstlich gemachtes Stadt-Thor/ allwo man Nachts-Zeit zu Fuß und zu Pferd aus- und einpaßiren kan.
67. Das Pfand-Hauß / wo die Stadt Geld auf viele Pfand leihet.
68. Das Gloggen-Hauß / wo die Metall-Giesserey zu Canonen / Gloggen ꝛc. ist.
69. Die Wax-Bleich.
70. Die Heu-Waag / wo man den Wagen samt dem Heu wägen kan.
71. St. Stephans GOtts-Acker.
72. Das schöne Aussehen auf dem also genannten Lug ins Land.
73. Viel Sehens-würdige Dinge bey denen Kupfferstechern / Papier-Fabricanten und viel andern Künstlern.
74. Das Collegium Musicum, so fast wochentlich gehalten wird.
75. Das schöne Gollische Cabinet von einer Menge Curiositäten.
76. Auch ist das Cunoische wohl zu sehen.
77. Schönes Porzlain mit künstlich geschmeltzter Arbeit bey Herrn Seiter.

Num.

78. Das Maur-Bad / wo besonders gesund Wasser / vor Frauens-Personen zum Baden ist.
79. Die Schmidt-Gaß / wo allerhand Arten Schmidten seyn / als Schlosser / Nagel-Zeug-Kupfferschmidt / ꝛc.
80. Schlosser-Mäur / wo meist Goldschmid, Uhrmacher / und dergleichen Künstler seyn.
81. Stadt-Müntz.
82. Die Metzig und Schlachthauß am Wasser.
83. Unterschiedliche Wasser-Bäch lauffen durch die gantze Stadt / auf welchen an gewissen Tagen in der Wochen die Flöß-Holtz durch die Stadt fahren.
84. Die Silber-Läden bey denen Raunerischen / Gutermännischen und Bihlerischen / ꝛc.
85. Die Galanterie - Läden bey Canvertischen und mehr andern.
86. Die 2. Ruprechtische Laden / so mit Zinn auf Silber-Art gearbeiteter angefüllt seyn.
87. Seiterische Land-Carten-Fabric.
88. Viele schöne Gärten in der obern Stadt.

Folgt was in der untern Stadt vor dem Barfüsser Thor zu sehen ist.

89. Der Fisch-Graben von lauter Bronnenquell-Wasser angefüllt / so auf eine Stund weit von der Stadt anhero geleitet wird / darinn seyn bey hundert verschlossene Kalter / worinn Fische und Krebse aufbehalten werden.
90. Unter andern schönen Gärten in dieser Revier ist zumalen der Gullmannische / mit vielem Bronnenquell-Wasser / so in diesem Garten entspringt / versehen / wo

Digitized by Google

wodurch ein Waſſer-Rad das Waſſer in viele Fontainen treibt. Dieſer Art Gärten ſeyn noch andere / wo auch Bronnen-Quellen ſeyn.

91. Die alſo genannte Fuggerey / ein geſchloſſener Bezirck von 102. Wohnungen / gehört zur Gräfl. Fuggeriſchen Stifftung / es werden daſelbſt gemeine Leute eingenommen / denen die Herren Grafen Fugger Gnad anthun; indeme aus jeder Wohnung jährlich nur 2. Gulden Hauß-Zinß gereicht werden.

Folgt was vor der Stadt zu ſehen iſt.

92. Die Stadt-Graben von lauter Bronnen-Quell-Waſſer / worinn viele Fiſche und Schwanen / und in denen trockenen Gräben immerdar Hirſchen befindlich ſeyn.

93. Vor dem Klincker-Thor iſt ein heilſamer Geſund-Broſſen.

Vor dem Hohlblatter-Thor.

94. Iſt die rare Glaß-Fabric / wo die Gläſer geſchliffen werden.

95. Das Loh-Bad / ſo unter viel andern darinn ſehr dienlich iſt / weils denen jenigen Perſohnen den Mercurium aus dem Leib treibt / denen er bey Vergulden der Silber-Arbeit in Leib gedrungen iſt.

Nächſt dabey ſeyn:

96. Die groſſe Peſt-Häuſer.

97. Zwey vortrefflich nutzbare und ſehr groſſe Bleichen.

98. Deßgleichen die Menge von Mahl-Schneid-Papier-Schleiff-Gewürtz-Walck-Stoß-Pulver- und Grätz-Mühlen (wo das Silber vom Unrath gereiniget wird)

Digitized by Google

Num.

wird) befindlich; Item wo das feine Holtz geschnitten wird; auch die grösten Steine auf Art wie das Holtz können geschnitten werden; Zwey Diamant-Mühlen / deren eine von dem Wasser / und die andere mit der Hand getrieben werden.

99. Item / Silber- Kupffer- und Eisen-Hammer.
100. Um die Stadt seyn auch viele Cotton-Bleichen.
101. Deßgleichen viele schöne Gärten.
102. Noch ein Hauß vor Leuthe / welche bey besonders bedencklichen Kranckheiten versorgt werden.
103. Ein Evangelischer und ein Cathol. GOtts-Acker.
104. Der Stadt-Zimmer-Hof.
105. Das also genannte Wirths-Hauß auf dem Bach / wo das viele Floß- Holtz ankommt / mit Buchen- Bircken- Feuchten und Aichen- Holtz / Bretter / Küh / Kälber, Butter / Schmaltz / Eyer / Fisch / Loh / Kalch / Gips / Mühl- und andern Steinen beladen.
106. Auch jenseits der Stadt auf dem Fluß Wertach / kommt viel Holtz an.
107. Ist angenehm vor der Stadt die Rosenau / wo man mit gezogenen Rohren schießt. Item
108. Der Schieß- Graben / wo man mit Ballestern und auch Bögen nach der Scheibe schießt.
109. Bey einer guten Viertel Stund von der Stadt ist der angenehme Spatzier-Weg zum Ablaß / wo aus dem Lech das nöthige Wasser zu der Stadt geleitet wird.
110. Nahe dabey seyn die sieben Tisch in der Aue / wohin ein angenehmer Spatzier-Weg ist / und
111. Seyn auch nächst dabey die sieben Bronnen / aller Orthen der schönste Weg auf Wiesen.